

Angelika Pollmächer • Hanni Holthaus

Auf einmal ist alles anders!

Wenn Kinder in den ersten Jahren
besondere Förderung brauchen

Mit einem Geleitwort von Otto Speck

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Angelika Pollmächer, Mutter von zwei Kindern, lebt als freie Journalistin in München. Ihre Tochter kam mit dem Down-Syndrom zur Welt.

Hanni Holthaus, Dozentin in der Erwachsenenbildung. Von ihren drei Kindern wurde der älteste Sohn 1973 mit dem Down-Syndrom geboren.

Beide Autorinnen sind aktiv in Elternvereinigungen tätig.

Cover unter Verwendung eines Fotos von Rob & Sas, Corbis

Dieses Buch entstand in Kooperation mit der Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 3-497-01774-4

© 2005 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Augsburg

Satz: Fotosatz Reinhard Amann, Aichstetten

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Geleitwort	7
Auf einmal ist alles anders!	9
Annäherung an Ihr besonderes Kind.....	9
„Ich muss mit Ihnen reden ...“ – Aufklärungsgespräche	11
Wie sagt man es der Familie, Freunden und Fremden?	15
Die Rolle der Geschwister	18
Lieben, fördern und fordern	22
Im Gleichklang: Zuwendung und Lernen	22
Frühförderung – Methoden und Möglichkeiten.....	23
Therapien kurz vorgestellt.....	26
Loslassen, aber wohin?	38
Integration – eine Bestandsaufnahme	38
Einen Teil der Verantwortung abgeben.....	40
In fremde Hände	51
Hilfe suchen – Helfer finden	57
Selbsthilfegruppen und Elterninitiativen	57
„Familientlastende Dienste“ (FeD).....	60
Entlastung selbst organisieren.....	62
Medizinische Aspekte	68
Erste Diagnosen.....	68
Weitergehende Untersuchungen.....	70
Welcher Arzt in welchem Fall?	75
Kleine Medikamentenkunde	77
Das Kind im Krankenhaus.....	84

Praktische Tipps 90

- Gut zu wissen 90
- Was bezahlt die Krankenkasse? 92
- Den wichtigsten Ausweis gibt's beim Versorgungsamt 97
- Steuern sparen..... 99
- Hier hilft das Sozialamt 102

Anhang 105

- Adressen 105
- Empfohlene Literatur 107
- Bücher für Kinder 108
- Sachregister 109